



Avus Denkmal

Di 20.08.13 20:15 | rbb Fernsehen

Geheimnisvolle Orte - Die Avus

Film von Claus Räfle

rbb Fernsehen, 20. August, 20.15 Uhr:

Wer kennt sie nicht? Die zehn Kilometer Straße, die sich von der westlichen Stadtgrenze Berlins wie ein durch den Grunewald gezogener Strich bis zum Berliner Funkturm zieht? Die Avus war das Stück Restautobahn, auf der man, von der Transitstrecke kommend, West-Berlin begrüßte und endlich Vollgas geben durfte. Wie um dem Osten zu zeigen, dass es im Westen nicht nur freier, sondern eben alles schneller zugging, durfte zwischen Wannsee und Charlottenburg ohne Tempolimit gefahren werden. Mit Öffnung der Mauer endete diese Ära.

Gegründet wurde die Avus 1909 von ein paar wohlhabenden Autobesitzern, die es leid waren, auf den Straßen der kaiserlichen Hauptstadt ständig auf die Pferdefuhrwerke achten zu müssen. Man beschloss, eine „Automobil Verkehrs- und Übungsstrecke“ – kurz Avus - in den Grunewald zu stampfen. Die Avus ist heute eine Autobahn, die nach Berlin hineinführt, über eine Geistertribüne verfügt und von der die Jüngeren nicht mehr wissen, als dass hier mal eine Rennstrecke gewesen sein muss.

Tatsächlich ist die Avus mehr als eine Straße. Aber welche Geschichten sich hier abspielten, welche emotions- und erinnerungsbeladener Ort die ehemals schnellste Strecke der Welt ist und welche Geheimnisse sich dahinter verbergen, zeigt der Film aus der Reihe „Geheimnisvolle Orte“. Interessante Zeitzeugen wie Bernd Rosemeyer jr. und der ehemalige Formel-1-Pilot Hans Herrmann erinnern an die großen und geheimnisvollen Augenblicke rund um Berlins legendäre Rennstrecke.

Internet:

www.rbb-online.de/geheimnisvolle_orte/geheimnisvolle_orte.html

WEITERE INFORMATIONEN

➔ Geheimnisvolle Orte im Netz
[http://www.rbb-online.de/geheimnisvolle_orte/geheimnisvolle_orte.html]